Auf des Edlen Georg Seidels von Breßlau Leichbestattung

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

1 Diß ist es, werter Freund, wie wenig es auch ist,
2 das du nun, nicht wie vor mit irdnen Augen, siehst
3 aus einer höhern Burg; diß ist es, was ich schriebe
4 zum Zeichen deiner Treu' und Male deiner Liebe,
5 die nicht gemeine war. Du hast tot obgesiegt,
6 du lebest übermacht! Wer, wie du, unten liegt,
7 der steht frei aufgericht'. Die werte Heldenkrone
8 hast du vor dein Verdienst bekommen nun zu Lohne,
9 in ihr prangst du vor Gott. Wer ritterlich hier fällt,
10 der hat in dieser Ruhm, und Preis in jener Welt.
11 Kein dapfrer Kriegsman stirbt. Das Leben, das er setzet
12 auf Eisen, Blei und Stahl, wird leichtlich zwar verletzet.
13 Wer viel wagt, kömmt um viel. Doch auch gewinnt man viel,
14 wer seine Schanze setzt auf ein berühmtes Spiel,
15 als wie allhier geschieht. Was ist es, daß man lebet
16 um eine Hand voll Blut und was darinnen webet,
17 das hier gefühlet wird? Wie bald ist es geschehn,
18 daß wir den schwachen Geist durch schwache Zähne sehn
19 verhauchen in die Luft, wenn uns ein schlechtes Fieber

20 befällt und opfert auf? Wer wolte nicht viel lieber
21 an einen sichtbarn Feind, für dem er stehen kan,
22 und auf gut ritterlich es mit ihm nehmen an,
23 als einen matten Tod im faulen Bette leiden,
24 den man zwar schelten kan, doch aber nicht vermeiden?
25 Im Felde stirbt sichs baß. Nicht wie ein Feiger tut,
26 der seine Tage nicht gesehn ein Tröpflein Blut,
27 trutzt auf der Mutter Geld, des Vatern Rittergüter.
28 Hat er sie so? weiß Gott, nein! nein! Nicht die Gemüter,
29 so ohne Mute sind, doch ihnen bilden ein,
30 als solten sie wol mehr als Hector selber sein,
31 gehören in den Krieg. Er taug ja auch zu kriegen;
32 er solte, mein' ich wol, doch auch nicht unten liegen,
33 wo Frauenzimmer Feind', die Küsse Kugeln sein
34 und was man sonsten da mit Sturme nimmet ein:
35 da ist er wol versucht. Ich kenn' auch einen Bauer,
36 der solte zu dem Tun nicht sehen allzusauer;
37 wie selten er sonst lacht, wenn man ihm solchen Streit
38 böt' an, er näm' nichts zu. Ein Solcher schmäht die Zeit,
39 schont seiner zarten Haut, bläst in die weichen Finger,
40 wenn er kaum nichts rührt an, hält sich doch nicht geringer,
41 als der, so viel gesehn; hängt seine Fochtel an,
42 die er zu tragen weiß, als wol kein

Edelman;
43 vom Brauchen weiß ich nicht. Ein Andrer muß sich schmiegen,
44 den er für schlechter hält; weiß prächtig her zu lügen
45 vom Reisen diß und das, da doch der gute Schweiß
46 in seiner ganzen Kunst nicht anders meint und weiß,
47 die Welt sei größer nicht, als seines Nachbarn Garten,
48 der doch so groß nicht ist; verschleißt die Zeit mit Karten;
49 dieweil ein Ander' sich des Vaterlandes wehrt,
50 steht Not und Hunger aus, liegt er zu Haus' und zehrt:
51 das mag ein Ritter sein! Du hast durch deine Tugend
52 dich recht geadelt selbst, mehr in der ersten Jugend
53 als Andre, die schon grau, mit deiner Faust verbracht:
54 drum wird nun deiner auch mit Ruhme stets gedacht.

Das Gedicht „Auf des Edlen Georg Seidels von Breßlau Leichbestattung“ von Paul Fleming ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	**Titel**	„Auf des Edlen Georg Seidels von Breßlau Leichbestattung“
Verse	54	**Wörter**	498
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Paul Fleming befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.